

Baudenkmäler

- D-7-77-166-18** **Bischofswang 4.** Ehem. Bauernhaus, Mitterstallbau mit Tennfütterung, zweigeschossiger, verputzter und teils holzverschalter Ständerbau mit verschaltem Giebel, im Kern Anfang 18. Jh.; Geburtshaus des Hofbildhauers Roman Anton Boos.
nachqualifiziert
- D-7-77-166-1** **Dorfplatz 4.** Siehe Hauptstraße 12.
nicht nachqualifiziert
- D-7-77-166-19** **Egelmoosen.** Kapelle St. Magnus, verputzter, halbrund geschlossener Massivbau mit Satteldach und stichbogenförmigem Türsturz, 1844; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-77-166-20** **Fischhaus 1; Fischhaus 3.** Ehem. Wohnhaus des hochstiftischen Fischmeisters, sog. Fischhaus, zweigeschossiger, verputzter Massivbau mit halb abgewalmtem Mansarddach und einseitig vorkragendem Obergeschoss, 2. Hälfte 18. Jh. über älterem Kern, Erneuerung im 19. Jh.; Stadel, zweigeschossiger, weitgehend holzverschalter Satteldachbau, wohl spätes 19./frühes 20. Jh., im Kern wohl älter.
nachqualifiziert
- D-7-77-166-21** **Fischhaus 2.** Kapelle St. Ulrich, verputzter, dreiseitig geschlossener Massivbau mit Satteldach und zwei Nischenfiguren, im Kern frühes 16. Jh., Umgestaltungen Ende 17. Jh. und um 1760, neugotische Überformung mit Ziegelgliederung, Treppengiebel und Giebelreiter 1855; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-77-166-14** **Füssener Straße.** Brunnen, Wassersäule in quadratischem Becken, mit Wappen und Ornamentierung, Gusseisen, bez. 1872.
nachqualifiziert
- D-7-77-166-2** **Füssener Straße 2.** Einfirsthof, zweigeschossiger, verputzter Ständerbau mit Flachsatteldach und Fachwerkgiebel, Wirtschaftsteil mit Riegelwänden, erbaut um 1733.
nachqualifiziert
- D-7-77-166-41** **Füssener Straße 62.** Land- und Jagdhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit verputztem Erd- und Holzverkleidetem Obergeschoss, polygonalem Bodeneckerker und zwei Balkonen, für Karl Bauer, 1903; mit Freitreppe und Pfosten der Einfriedung.
nachqualifiziert

- D-7-77-166-12** **Gabis; Kobusstraße.** Kapelle Maria Steinach (Mariä Heimsuchung), Zentralbau, verputzter Massivbau, kreuzförmige Anlage mit quadratischer Vierung, oktogonalem Dachreiter mit Zwiebelhaube und Thermenfenstern, die Kreuzarme mit Satteldächern, von Joseph Miller nach Plänen von Johann Jakob Herkomer, 1706; mit Ausstattung; Kreuzweg mit 14 kapellenartigen Stationen, tonnengewölbte Sichtziegelbauten mit Gusseisenreliefs, davon eine Kapelle mit Sichtziegelportal, in Höhle mündend, 1908; Kreuzigungsgruppe, Gusseisen, gleichzeitig, auf reliefiertem Steinsockel, bez. 1880; Lourdeskapelle, Massivbau mit Satteldach und Lourdesgrotte, wohl frühes 20. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-77-166-4** **Hauptstraße 6.** Einfirsthof, zweigeschossig, mit eingezogenem Wohnteil und doppelter Widerkehr, erhöhtem Dach und Aufzugsöffnung, im Kern 1. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-77-166-5** **Hauptstraße 12.** Pfarrhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit hölzernem Traufgesims, erbaut nach 1663, verändert 1726/28; ehem. Wirtschaftsteil vollständig erneuert.
nachqualifiziert
- D-7-77-166-6** **Hauptstraße 15.** Gasthaus, zweigeschossiger Putzbau mit Flachsatteldach und bemaltem Fachwerkgiebel, 2. Viertel 18. Jh., erneuert.
nachqualifiziert
- D-7-77-166-7** **Hauptstraße 17; Hauptstraße 19.** Kath. Pfarrkirche St. Andreas, Saalkirche, verputzter Massivbau mit Satteldach, eingezogenem, dreiseitig geschlossenem Chor, Turm mit oktogonalem Aufsatz und Zwiebelhaube, bez. 1630, Umgestaltung des Chors und Erneuerung des Langhauses von Johann Georg Fischer, 1726-29 (bez.); mit Ausstattung; Kriegergedächtniskapelle, verputzter Massivbau mit Satteldach, schindelverkleidetem Dachreiter und steinernem Giebelrelief, von David Eberle, bez. 1920, Anbau der Leichenhalle später; mit Ausstattung; Grabmal, bronzene Kreuzigungsgruppe, gegossen von Ferdinand von Miller d. J., bez. 1920, auf Inschriftensockel, Granit; Grabmal, Marmorstele mit reliefiertem Aufsatz und bronzenem Flachrelief, abgeschlossen von à jour-gearbeiteten Blütenband, im Stil der Neurenaissance, um 1919; Grabmal, Relief eines trauernden Engels in Kielbogen mit Wimperg- und Fialenbekrönung, Steinguss, neugotisch, um 1914; erhaltener Teil der Friedhofsmauer.
nachqualifiziert
- D-7-77-166-34** **Hauptstraße 19.** Kriegerkapelle, Satteldachbau mit Dachreiter, 1922, mit später angebauter Leichenhalle; mit Ausstattung; im Friedhof.
nicht nachqualifiziert
- D-7-77-166-38** **In der Furche.** Wegkreuz, schmiedeeisernes Kreuz auf obeliskartigem, klassizistischem Steinsockel, frühes 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-7-77-166-22** **In Freßlesreute.** Lourdeskapelle, verputzter, dreiseitig geschlossener Massivbau mit Satteldach, Spitzbogenportal und einfacher Fassadengliederung, neugotisch, Ende 19. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-77-166-37** **Kreuzweg.** Gussreliefs in gemauerten Kapellen, gusseiserne Kreuzgruppe, 1908; südlich des Ortes.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-7-77-166-23** **Langenwald 6.** Weilerkapelle, verputzter, halbrund geschlossener Massivbau mit Satteldach, Giebelreiter mit Zeltdach und Rundbogenfenstern, wohl 3. Viertel 19. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-77-166-13** **Mühlhalde.** Kapellenbildstock, verputzter Massivbau mit Satteldach, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-77-166-17** **Nähe Friedhof im Felsen.** Friedhof, 1628-35 Pestfriedhof, 1700-1820 Ausweichfriedhof, aus jener Zeit zahlreiche Grabsteine.
nachqualifiziert
- D-7-77-166-8** **Reichenbergstraße 12.** Hausfigur, hl. Magnus, 18. Jh.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-7-77-166-25** **Sameister 5.** Gasthaus, zweigeschossiger Schopfwalmdachbau mit Rundbogentor, z. T. 1. Hälfte 18. Jh.; Geburtshaus von Johann Jakob Herkommer.
nachqualifiziert
- D-7-77-166-26** **Sameister 9.** Ehem. Benefiziatenhaus, zweigeschossiger Putzbau mit Satteldach, wohl von Johann Georg Fischer, 1719.
nachqualifiziert
- D-7-77-166-24** **Sameister 10.** Kapelle Mariä Sieben Schmerzen und zum Hl. Grab, Kreuzkuppelbau, kreuzförmige Anlage mit Pendentifkuppel, Laterne und halbrund geschlossenem Chor, die Kreuzarme mit Flachsatteldächern, verputzter Massivbau mit Thermenfenstern sowie von Rechteckfenstern flankiertem Sandsteinportal mit Kartuschen, von Johann Jakob Herkommer, 1684-86; mit Ausstattung; zwei Mauerstücke, axial auf den Zugang bezogen, Rest der umlaufenden Einfriedung von Kapelle und Benefiziatenhaus, wohl um 1719.
nachqualifiziert
- D-7-77-166-27** **Schwarzenbach.** Zugehöriger Getreidekasten, 17. Jh., unter modernem Überbau.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-7-77-166-35** **Seeger Straße 12.** Einfirsthof, breit gelagerter, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Widerkehr, 18./19. Jh.
nachqualifiziert

- D-7-77-166-36** **Seeger Straße 48.** Ehem. Forsthaus, zweigeschossiger Satteldachbau, in der Form eines Bauernhauses mit Hochtenne, 1852.
nachqualifiziert
- D-7-77-166-29** **Tiefenbruck 2.** Einfirsthof, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit doppelter Widerkehr, Anfang 19. Jh.; Medaillonfresken an der Südseite, Kopien nach abgenommenen, ursprünglich an der Fassade befestigten bemalten Blechtafeln.
nachqualifiziert
- D-7-77-166-28** **Tiefenbruck 5.** Weilerkapelle, verputzter, halbrund geschlossener Massivbau mit Satteldach und Spitzbogenöffnungen, wohl Mitte 19. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-77-166-15** **Tiefenbruggerstraße.** Mariensäule, Säule mit polygonalem Schaft, darauf vergoldete Holzfigur, bez. 1875.
nachqualifiziert
- D-7-77-166-10** **Tiefenbruggerstraße 3.** Wohnteil eines ehem. Bauernhauses, zweigeschossiger, verputzter Satteldachbau, das Erdgeschoss massiv, das Obergeschoss in Ständerriegelbauweise, Kniestock mit Kerbschnitzerei und kurzen Ständern, im Kern um 1800.
nachqualifiziert
- D-7-77-166-30** **Ussenburg.** Kapelle St. Johannes von Nepomuk, verputzter, halbrund geschlossener Massivbau mit Satteldach, kleinem Dachreiter und Rundbogenöffnungen, um 1750; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-77-166-31** **Vordersulzberg 4.** Kapelle St. Antonius von Padua, verputzter, dreiseitig geschlossener Massivbau mit Satteldach, Westturm mit Zwiebelhaube und Rundbogenöffnungen, bez. 1722, im Kern wohl älter; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-77-166-33** **Vorderzwieselberg 40.** Wohnteil eines Einfirsthofes, zweigeschossig, mit Flachsatteldach, Giebelbögen, Schrägbalken und Kerbschnitzerei, 1. Drittel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-77-166-39** **Vorderzwieselberg 42.** Ehem. Bauernhaus, ehem. Mitterstallbau, zweigeschossiger, verputzter Ständerbohlenbau, im Kern wohl frühes 18. Jh., Umbauten um 1800, Satteldach und Kniestock spätes 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-77-166-11** **Weberweg 1.** Bauernhaus, Mittertennbau, zweigeschossiger, verputzter Ständerbau mit Flachsatteldach, Fachwerkgiebel, kräftigen, profilierten Bögen, stichbogenförmigem Türsturz und Schrägwürfelfries über der Tenne, Ende 17. Jh.
nachqualifiziert

D-7-77-166-16

Wolfsgalgen beim Steinernen Kreuz. Steinkreuz, sog. Römerkreuz, lateinisches Steinkreuz mit hohem Längsbalken und Wappenreliefs, um 1630, auf Sandsteinfindling; an der alten Straße nach Füssen.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 37

Bodendenkmäler

- D-7-8230-0028** Straße der römischen Kaiserzeit (Via Claudia).
nachqualifiziert
- D-7-8330-0002** Straße der römischen Kaiserzeit (Via Claudia).
nachqualifiziert
- D-7-8330-0005** Burgstall des Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-7-8330-0006** Abschnittsbefestigung vor- und frühgeschichtlicher oder mittelalterlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-7-8330-0007** Burgstall des Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-7-8330-0008** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-7-8330-0009** Siedlung der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-7-8330-0010** Burgstall des Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-7-8330-0011** Frühmittelalterliches Reihengräberfeld.
nachqualifiziert
- D-7-8330-0015** Mittelalterliche Abschnittsbefestigung.
nachqualifiziert
- D-7-8330-0042** Siedlung oder Uferbefestigung vor- und frühgeschichtlicher, mittelalterlicher oder frühneuzeitlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-7-8330-0048** Siedlung der römischen Kaiserzeit, Mühlenstandort des Mittelalters und der frühen Neuzeit (Mangmühle).
nachqualifiziert
- D-7-8330-0051** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Kapelle St. Ulrich in Fischhaus.
nachqualifiziert

- D-7-8330-0109** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Andreas in Roßhaupten und ihrer Vorgängerbauten.
nachqualifiziert
- D-7-8330-0110** Frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Kapelle Maria Steinach bei Roßhaupten.
nachqualifiziert
- D-7-8330-0125** Verhüttungsplatz des Frühmittelalters.
nachqualifiziert
- D-7-8330-0126** Aufgelassener Friedhof der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 17